

Winterthur, 02.06.2020

Jahresbericht 2020 – Technische Leitung Jugend

Rückblick:

Bei der Abendunterhaltung im Januar ahnte noch keiner, was das Jahr 2020 dem Verein und dem Kinder- und Jugendsport alles abverlangen würde.

13. März 2020

Am Nachmittag verkündete der Bundesrat die Schliessung der Schulen. Der Schock und die Verwirrung über das weitere Vorgehen waren gross. So verfügte die Vereinsleitung - vielleicht etwas voreilig - einen sofortigen Trainingsstopp. Es wurde dabei leider versäumt, Rücksprachen mit den Riegenleitungen zu halten.

12. Mai 2020

Die Schutzmassnahmen wurden gelockert und es wurden wieder Trainings mit max. 10 Personen zugelassen. Einige (nicht alle) Kinder- und Jugendriegen nahmen das Training unter Berücksichtigung der Hygienebestimmungen wieder auf. Jede Riege erstellte ein entsprechendes Schutzkonzept.

8. Juni 2020

Die Hygienemassnahmen wurden durch den Bundesrat weiter gelockert, womit wieder annähernd normale Turnstunden möglich waren. Die Schutzkonzepte wurden bei jeder Riege entsprechend angepasst.

Erfreulicherweise konnte wieder ein Sportlager in der ersten Woche der Sommerferien stattfinden, sowie De schnällscht Oberianer Mitte August.

20. Oktober 2020

Hygienemassnahmen und Schutzkonzepte mussten nochmals angepasst werden. Es wurde eine generelle Maskenpflicht in Schulgebäuden verfügt. Ausgenommen sind nur die Jugendlichen bis 16 Jahre in der Turnhalle.

28. Oktober 2020

Die Hygienemassnahmen durch den BR wurden verschärft (neue Maximal-Personenzahlen und generelle Maskenpflichten). Das Training mit Kindern bis 16 Jahren wurde davon ausgenommen.

11. Dezember 2020

Die Schutzmassnahmen durch den Bundesrat wurden wieder verschärft. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre wurden weiterhin von den Einschränkungen wie max. Gruppengrösse, Abstand usw. ausgenommen. Da Sportanlagen jedoch zwischen 19.00 Uhr und 06.00 Uhr geschlossen werden müssen, waren Trainings am Abend nicht mehr durchführbar.

Abgesagt wurden der Jugendsporttag im Mai, der Jugend Einzelturntag im Juli, der Jugend Turn- Spiel-Stafetten-Tag im September und das Rangturnen im November

Hauptsponsorin

Es war ein recht anspruchsvolles Jahr, mit vielen Veränderungen, Trainingsstopps und Absagen von Veranstaltungen. Schnupperlektionen oder die Anwerbung für neue Vereinsmitglieder gestaltete sich als sehr schwierig, da man oft nicht wusste, ob, wann und wie trainiert werden konnte. Da Schutzmassnahmen mal gelockert, dann wieder verschärft wurden und die Aktualisierung und Weiterleitung der Vereinsinfos allzu oft sehr schleppend verliefen, war die Verunsicherung bei den Riegenleitern, den Vereinsmitgliedern und den Eltern verständlicherweise sehr gross.

Auch das Verfassen der obligatorischen Schutzkonzepte war teilweise mühsam, da sie für jede Riege individuell verfasst werden mussten und weil man häufig nicht wusste, wie man die verordneten Schutzmassnahmen im Training umsetzen sollte.

Am härtesten hat es das Eltern-Kind-Turnen getroffen. Die meisten Schutzmassnahmen waren schlichtweg nicht umsetzbar und so fanden fast keine Turnstunden statt.

Mittlerweile ist auch das Interesse am EKLI sehr gering bis gleich Null, da viele Eltern aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen verunsichert sind. Zudem fehlt uns noch immer eine Dauerlösung für die Gesamtleitung des ELKI.

An dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an alle Übungsleiter, die trotz allem viel Kreativität bewiesen und alles daran setzten, ein Training in irgendeiner Form stattfinden zu lassen.

Bereich J&S

Aufgrund der verordneten Maximalgruppengrössen (5 Personen) in geschlossenen Räumen und Schliessungen von Restaurants und Beizen, konnten 2020 keine Leitersitzungen stattfinden und wir begnügten uns mit der Kommunikation über WhatsUp, Email oder Teamcalls.

Alle J+S-Weiterbildungskurse wurden abgesagt und die Leiteranerkennungen dafür auf Ende 2021 automatisch verlängert. Die Verunsicherung und der Unmut bei den Übungsleitern war verständlicherweise sehr gross und der Eine oder Andere überlegte sich aus dem Leiterteam auszuschneiden. Auch das Interesse der Hilfsleiter, sich zum J+S-zertifizierten Leiter ausbilden zu lassen, ging mangels Ausbildungsangebote auf Null zurück.

Auch die J+S- Zuschüsse fielen erheblich geringer aus, da weniger Trainings stattfanden, weniger Kinder und Jugendliche an den Trainings teilnahmen und weil auch die Zahl der Leiterausfälle im Vergleich zu den Vorjahren höher waren.

Ausblick:

Die Prognosen für 2021 sind eher schwierig. Noch immer hat uns die Pandemie mit ihren Hygienevorschriften und Schutzmassnahmen fest im Griff

Meine Zielsetzungen habe ich auf ein Minimum reduziert. So versuche ich wenigstens im Rahmen meiner Möglichkeiten alle Übungsleiter zu unterstützen und zu beraten wo ich kann, aber auch Anlaufstelle bei Problemen zu sein.

Zum Schluss gilt mein herzlichster Dank allen Leiter/innen und Hilfsleiter/innen, welche einen tatkräftigen Einsatz im Bereich Jugendsport geleistet haben!

Und auch ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihre Unterstützung in der schwierigen Zeit.

Marion Denzer
Technischer Leiter
Ressort Jugend und Sport

Hauptsponsorin